

# Betriebsvereinbarung zur Eigenerzeugungsanlage



für Netzanschlüsse mit Parallelerzeugung in Mittelspannung

zwischen

## Netzbetreiber

Name, Vorname / Firma:

EUROGATE Technical Services GmbH

Straße, Hausnummer:

Senator-Borttscheller-Straße 1

PLZ, Ort:

27568 Bremerhaven

EUROGATE Technical Services GmbH  
Senator-Borttscheller-Str. 1  
27568 Bremerhaven

[www.eurogate.eu](http://www.eurogate.eu)

Amtsgericht Bremen  
HRB 3226

Geschäftsführung:  
Holger Bomm

Steuernummer: 755 601 0905  
USt.ID-Nr. DE 812 819 656

und

Anschlussnehmer

Anschlussnutzer

Name, Vorname / Firma:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Telefon/Fax:

E-Mail:

ggf. Registernummer/Registergericht:

Anschlussnehmer

ist auch Grundstückseigentümer:

ggf. vertreten durch:

Name, Vorname/Firma (Kopie der Vollmacht beifügen)

ja  nein

(Zustimmungserklärung des Grundstückseigentümers beifügen)

NORD/LB

IBAN: DE 48 2905 0000 1008 8920 05  
BIC: BRLADE22

Hamburg Commercial Bank AG  
IBAN DE24 2105 0000 0184 2000 00  
BIC: HSHNDEHHXXX

☎ 0471 – 1425 - 2300

- gemeinsam auch „Vertragspartner“ genannt -

## Vertragsbeginn

wird folgender Vertrag geschlossen.

### Anschlussstelle:

(Straße, PLZ, Ort, Zusatzbezeichnung)

ggf. Hausanschlussvorgangsnummer  
(vom Netzbetreiber einzutragen)

### Anlagendaten (vom Kunden einzutragen):

Errichter der Anlage:

Hersteller der Anlage:

Typ der Anlage:

Beschreibung der Anlage:

Spannungsebene:

### Die Anlage hat folgende Betriebsdaten:

Typ:

Leistung:

Leistungsfaktor:

Frequenz:

Drehzahl:

Antriebsart:

Klemmspannung:

Treibmittel:

### Schutzeinrichtungen:

- Typgeprüfte ENS nach VDE 0126
- Frequenzrückgangsschutz
- Frequenzsteigerungsschutz

- Spannungsrückgangsschutz
- Spannungssteigerungsschutz
- Sonstiges: .....

### Festlegungen des Netzbetreibers

**2** Der Anschlussnutzer betreibt eine Eigenerzeugungsanlage im Parallelbetrieb mit dem Elektrizitätsversorgungsnetz des Netzbetreibers. Eine Ruckspeisung von elektrischer Energie in das elektrische Versorgungsnetz des Netzbetreibers ist gemäß Anschlussnutzungs-/ Netzanschlussvertrag nicht vorgesehen.

Voraussetzung für den Parallelbetrieb ist, dass die Eigenerzeugungsanlage des Anschlussnutzers entsprechend dem beigefügten Übersichtsschaltplan vom \_\_\_\_\_ mit dem Freigabevermerk vom \_\_\_\_\_ ausgeführt ist.

Der Übersichtsschaltplan ist Bestandteil der Vereinbarung.

**3** Der Anschlusspunkt an das Verteilungsnetz des Netzbetreibers liegt:

Der Zugang zum Anschlusspunkt, sowie zur Übergabeschalteinrichtung muss für das Personal des Netzbetreibers jederzeit gewährleistet sein. Die Übergabeschalteinrichtung ist vor Ort zu kennzeichnen. Ort der Übergabeschalteinrichtung ist:

**4** An der Übergabestelle ist ein  $\cos \phi$  von \_\_\_\_\_ einzuhalten. Ein motorischer Anlauf des Generators ist nicht vorgesehen.

**5** Die Schutzmaßnahmen der Eigenerzeugungsanlage sind gemäß den jeweils gültigen DIN/VDE-Normen auszuführen. Die Schutzeinrichtungen der Anlage sind in regelmäßigen Zeitabständen (mindestens alle 3 Jahre) durch eine Fachkraft auf Funktionstüchtigkeit zu überprüfen. Das Ergebnis ist in einem Protokoll festzuhalten. Dieses Protokoll dokumentiert die Prüfungen chronologisch und ist dem Netzbetreiber auf Anforderung auszuhändigen.

**6** In der Betriebsphase ist eine Änderung der technischen Bedingungen, die der Entscheidung zum Anschluss der Eigenerzeugungsanlage

zugrunde gelegen haben, nur mit Zustimmung des Netzbetreibers zulässig. Die Anlage des Anschlussnutzers darf – insbesondere nach Störungen in den Anlagen des Netzbetreibers – erst dann auf das Netz des Netzbetreibers geschaltet werden, wenn die volle Netzspannung an allen Außenleitern ansteht.

**7** Aus Gründen des Personenschutzes muss jederzeit gewährleistet sein, dass das Bedienungs- und Wartungspersonal über den aktuellen Betriebszustand der Anlage informiert ist. Der Betriebszustand der Eigenerzeugungsanlage wird in der Übergabestation durch geeignete dynamische oder statische Anzeigen signalisiert. Zur Vermeidung von Ruckspannungen im Fehler- oder Störfall sind die erforderlichen, bzw. notwendigen Verriegelungsmaßnahmen mit dem Netzbetreiber abzustimmen.

**8** Der Anschlussnutzer gibt dem Netzbetreiber beabsichtigte Änderungen in seiner Anlage rechtzeitig bekannt, insoweit diese Auswirkungen auf den Parallelbetrieb haben.

### 9 Weitere Festlegungen

> Die „Technische Richtlinie Erzeugungsanlagen am Mittelspannungsnetz und die TAB Mittelspannung 2008“ des BDEW sowie die „Technischen Regeln zur Beurteilung von Netzurückwirkungen“ müssen eingehalten werden.

> Die Stromerzeugungsanlage muss in jedem Fall ohne störende Rückwirkungen auf das Netz des Netzbetreibers betrieben werden. Andernfalls kann der Netzbetreiber eine Trennung vom Netz des Netzbetreibers bis zur vollständigen Mängelbeseitigung vornehmen.

> Die Netzverträglichkeitsaussage erfolgt vorbehaltlich einer Veränderung der tatsächlichen (insbesondere technischen), wirtschaftlichen und rechtlichen Verhältnisse.

**Verantwortliche Fachkräfte und Ansprechpartner für betriebsbedingte Belange** (vom Kunden einzutragen)

**Verantwortliche Elektrofachkraft beim Anschlussnutzer**

Herr/Frau

Telefon

Mobil

**Ansprechpartner beim Anschlussnutzer**

Werktags:  Uhr bis  Uhr

Herr/Frau

Telefon

Mobil

**außerhalb der normalen Arbeitszeit**

Herr/Frau

Telefon

Mobil

**Kontakt bei EUROGATE Technical Services GmbH**

**während der normalen Arbeitszeit:**

07:30 – 15:30 Uhr

T 0471 – 1425 - 2300

F 0471 – 1425 - 4858

**außerhalb der normalen Arbeitszeit**

**Entstörungsdienst**

T 0471 – 1425 - 4111